

Bericht aus dem Gemeinderat

Am vergangenen Montag befasste sich der Gemeinderat mit dem Flächennutzungsplan, den Bauvoranfragen Untch, Bauert-Düll und Simon, der Gewährung eines Zuschusses an eine Vereinsgemeinschaft sowie der Mitgliedschaft im Museumsverband Baden-Württemberg.

Flächennutzungsplan des Gemeindeverwaltungsverbandes Müllheim-Badenweiler

Der Gemeindeverwaltungsverband Müllheim-Badenweiler befasst sich seit 2005 mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Verbandsgemeinden Auggen, Badenweiler, Buggingen, Müllheim und Sulzburg. Im vergangenen Jahr wurde die Offenlage des Flächennutzungsplanes durchgeführt.

Dem Gemeinderat wurden die während der Offenlage eingegangenen Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange sowie Privater dargestellt und vom Gemeinderat zu den jeweiligen Anregungen eine Stellungnahme beschlossen.

Abschließend stimmte der Gemeinderat der Feststellung des Flächennutzungsplanes durch die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Müllheim-Badenweiler zu.

Bauvoranfrage des Herrn Güter Untch auf Sanierung und Umbau eines Wohnhauses an der Schwärzestraße

Es ist beabsichtigt das im Außenbereich befindliche Wohngebäude zu sanieren und zu erweitern. Naturschutzbehörde wie auch untere Baurechtsbehörde stimmten der geplanten Erweiterung mit gewissen Vorgaben zu. Die Erweiterung liegt im Rahmen der bisher genehmigten Zuwächse im Außenbereich zwischen 15% und 20%.

Der Gemeinderat stellte zu dem Vorhaben seine Zustimmung unter der Voraussetzung in Aussicht, dass verschiedene Vorgaben der Fachbehörden wie auch der oben beschriebene Zuwachs an Bausubstanz eingehalten werden.

Bauvoranfrage der Architekten Bauert-Düll zur Zulassung eines Mehrfamilienwohnhauses mit 4 Wohneinheiten im Baugebiet „Östliche Badermatt“

Im Baugebiet „Östliche Badermatt“ sind pro Gebäude 2 Wohnungen zulässig. Die Bauherren beabsichtigen, an Stelle von 2 Doppelhaushälften mit insgesamt 4 Wohnungen einen Einzelbaukörpern mit 4 Wohnungen zu errichten und beantragen insoweit eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Der Gemeinderat hielt jedoch an den Festsetzungen des Bebauungsplanes fest, da eine Mehrfamilienhausbebauung den Gebietscharakter verändern und das angestrebte Planungsziel einer Einzel-/Doppelhausbebauung verfehlen würde.

Bauvoranfrage des Herrn Alfred Simon zur Zulassung von 8 Wohneinheiten auf dem Grundstück Markgrafenstr. 3 (ehemals Rheingold)

Für das Gebiet des Bebauungsplanes „Au-Amtsgarten-Schänzle“ sind maximal 4 Wohneinheiten je Gebäudes zulässig. Die Planung des Antragstellers sieht 8 Wohneinheiten mit einer Gesamtfläche von 1.313 m² vor. Da der Erhalt des Denkmalschützten Gebäudes mit der Zulassung von 4 Wohnungen wirtschaftlich nicht mög-

lich ist, stellt der Gemeinderat eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zur Errichtung von maximal 8 Wohnungen in der vorhandenen Altsubstanz in Aussicht. Er betonte hierbei ausdrücklich, dass die Befreiung nur unter dem Gesichtspunkt des Erhalts des denkmalgeschützten Gebäudes erfolgt.

Gewährung eines Zuschusses an eine Vereinsgemeinschaft

Der Turn- und Sportverein, die Trachtenkapelle, die Narrenzunft Eselstupfer und die Freunde zur Pflege des Kur- und Schlossparks möchten ein professionelles Vereinszelt für die Durchführung von Veranstaltungen anschaffen und beantragten hierfür einen Zuschuss. Der Gemeinderat bewilligt einen Zuschuss in Höhe von 50% des Anschaffungspreises von 3.720 €.

Mitgliedschaft im Museumsverband Baden-Württemberg

Der Gemeinderat beschloss als Betreiberin des literarischen Museums "Tchechow Salon" dem Museumsverband Baden-Württemberg beizutreten.